

Presseinformation

Mittwoch, 20. Oktober 2010

AKNÖ-Vizepräsident Franz Hemm: AKNÖ Zentrale muss nach St. Pölten

Utl: NÖAAB-FCG AK Fraktion fordert raschen Baubeginn in St. Pölten

AKNÖ-Vizepräsident Franz Hemm und die NÖAAB-FCG AK-Fraktion begrüßen den in der AKNÖ Vorstandssitzung am 15. Oktober 2010 gefassten Beschluss, die Übersiedlung der AKNÖ Zentrale von Wien nach St. Pölten zu prüfen.

Damit sei eine langjährige Forderung der NÖAAB-FCG AK-Fraktion zumindest teilweise erfüllt.

„Sämtliche Institutionen sind bereits vor Jahren in die niederösterreichische Landeshauptstadt übersiedelt, nur die Arbeiterkammer Niederösterreich sitzt immer noch mitten in Wien. Es ist höchst an der Zeit, die AKNÖ Zentrale nach St. Pölten zu übersiedeln!“ unterstreicht Vizepräsident Hemm die Forderung seiner Fraktion.

Der nun gefasste Vorstandsbeschluss beinhaltet die Erstellung einer Studie bis Ende Jänner 2011, wie und in welcher Form die AKNÖ Zentrale nach St. Pölten übersiedelt werden kann. Für das 2006 in der NÖ Landeshauptstadt angekaufte Grundstück besteht noch ein Nutzungsrecht des Vorbesitzers bis 2016. Bis dahin sollen alle Planungen abgeschlossen sein, wünscht sich die NÖAAB-FCG AK-Fraktion. „Bei der Planung des neuen Standortes ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Zentrale Rücksicht zu nehmen, für sie ergeben sich dadurch ja einschneidende Veränderungen“, so AKNÖ Vizepräsident Hemm. Darüber hinaus fordert die NÖAAB-FCG AK-Fraktion die Suche nach sinnvollen Verwertungsmöglichkeiten für das alte Objekt in der Windmühlgasse.

Rückfragehinweis:

AK-Vizepräsident Franz Hemm
NÖAAB-FCG Fraktion
Windmühlgasse 28
A-1060 Wien
Tel. 0676/81032367
Email: franz.hemm@ak-noeaab-fcg.at
www.ak-noeaab-fcg.at